

---

# FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

---

Verein zur Förderung eines **BIO**logischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation

---



Freundeskreis Botanischer Garten, Gut Melaten, 52056 Aachen

SEPA-Bankverbindung des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen  
IBAN DE84 3905 0000 0005 0526 75 BIC AACSD33  
Kontakt: mobil: 0171-2709258  
Rundbrief Nr. 3/2020

«Anrede»  
«Vorname» «Nachname»  
«Firma»  
«Strasse»  
«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 23. September 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen Zentrums AACHen,

auch das restliche Jahr steht weiter im Zeichen der Corona-Krise. Die notwendigen Einschränkungen verändern empfindlich das bisher normale und gewohnte Leben. Veranstaltungen sind im althergebrachten Stil nicht durchführbar. Mit den im Sommer einsetzenden Lockerungen hatten wir die Hoffnung verbunden, dass gegen Ende der Sommerferien und in den Herbst hinein wieder Veranstaltungen durchführbar werden. Die nach den Sommerferien wieder ansteigenden Infektionszahlen halten sich gegenüber anderen Ländern in der Europäischen Union zwar in Grenzen und ein zweiter Lockdown ist möglicherweise nicht zu erwarten, zumal die Verantwortlichen alles dafür tun, das dieser nicht eintritt, aber die AHA-Regel, Abstand – Hygiene – Alltagsmasken, erfordert Disziplin und ist tunlichst einzuhalten.

Wegen noch strengerer Regeln vor den Ferien, deren Einhaltung wir nicht garantieren konnten, ist das **Sommerfest im Karlsruhgarten** ins Wasser gefallen. Schade, denn wir haben in diesem Jahr mit 20 Jahre Karlsruhgarten und 35 Jahre Freundeskreis durchaus beachtliche Jubiläen zu feiern.

Kürzlich hat sich aber hierfür überraschend eine sehr schöne Perspektive ergeben. Der Künstler Alfred Mevissen aus Alsdorf hat eine **Skulptur Karls des Großen** aus einer Basaltsäule geschaffen. Auf der Suche nach einem geeigneten Ort zur Aufstellung hat er auch den Karlsruhgarten an Gut Melaten besucht. Er ist von der Örtlichkeit so angetan, wenn nicht gar begeistert, und ist der Meinung, dass der Karlsruhgarten mit den Pflanzen des Capitulare de villis genau der richtige Ort in Aachen für die Aufstellung der Skulptur Karls des Großen ist. Wir begrüßen diese Entscheidung, zumal das Projekt eine europäische Dimension hat, denn es ist Teil eines länderverbindenden Skulpturenpfads, an dem viele Künstler aus Europa mitarbeiten. Informationen im Internet gibt es hierzu unter [www.art-moves-europe.eu](http://www.art-moves-europe.eu).

Mit dem außerschulischen Lernort in Melaten arbeitet der Freundeskreis für eine Verbindung von Natur, Kultur und Technik. Mit der Aufstellung der Statue Kaiser Karls kommt die kulturelle Seite unseres Engagements nun prägnant zum Ausdruck. Wir freuen uns über die Initiative von Herrn Mevissen ebenso wie über die Unterstützung durch einen Heimatscheck des Landes NRW, damit die Aufstellung der Skulptur technisch realisiert werden kann. Vorausgesetzt die Corona-Entwicklung lässt es zu, planen wir für den **13. Dezember 2020 zum 35. Gründungstag** des Freundes-



kreis Botanischer Garten Aachen die **öffentliche Übergabe der Skulptur Karls des Großen** mit einer kleinen Enthüllungszereemonie zu feiern.

Da leider unsere **Mitgliederversammlung**, die für den 26. März 2020 angesetzt war, dem plötzlich einsetzenden Corona-Lockdown zum Opfer gefallen ist, hatten wir überlegt, ob wir im Laufe des Jahres diese „Pflichtübung“ des Vereins eventuell mit einem anderen Ereignis zusammen durchführen und nachholen können. Das ist aber nicht möglich, weil sich die Rahmenbedingungen für größere Versammlungen nicht bessern und wir keine Videokonferenz durchführen wollen. Daher bleibt der Vorstand ein weiteres Jahr geschäftsführend im Amt. Wir gehen davon aus, dass im Frühjahr 2021 Regelungen oder zumindest der praktikable Umgang mit derartigen Veranstaltungen besser ist und wir dann ordnungsgemäß eine Mitgliederversammlung durchführen können.

## Veranstaltungstermine

### Vorschau auf geplante Botanische Wanderungen im Jahr 2021 (Joachim Schmitz)

Bisher gab es eine Frühjahrs-, eine Sommer- und eine Herbstwanderung, die in den letzten Jahren von mir durchgeführt wurden. Dieses Jahr mussten sie ausfallen, weil ich mir nicht vorstellen kann, wie man botanische Objekte in 1,50 m Abstand demonstrieren soll. 2021 geht es aber auf jeden Fall wieder los mit einem Gang durch das Klauserwäldchen in Kornelimünster im April. Ich hoffe, dass die Corona-Regeln bis dahin gelockert sind. Schlimmstenfalls geht es eben mit verbindlicher Anmeldung per email, Teilnahme nur nach Bestätigung der Anmeldung und begrenzter Teilnehmerzahl. Weil die Situation im Ausland nicht abzusehen ist, sind vorsichtshalber für 2021 noch keine Ziele in Belgien oder den Niederlanden vorgesehen.

Die Pause habe ich benutzt, um über ein paar Neuerungen nachzudenken. Die Zahl der Wanderungen wird auf ca. 5 erhöht, die auch nicht mehr streng an die Jahreszeiten gebunden sind, sondern an einem für die Vegetation optimalen Datum terminiert sind. Neu ist eine Wanderung in der vegetationslosen Zeit im Winter.

Inhaltlich möchte ich den Schwerpunkt wieder mehr auf botanische und sonstige naturkundliche Erläuterungen und Demonstrationen legen. Schließlich hat sich der Freundeskreis Botanischer Garten auch die naturwissenschaftliche Volksbildung auf die Fahnen geschrieben. Geführte reine Freizeitwanderungen gibt es genug bei anderen Vereinen.

Organisatorisch bleibt es dabei, dass die Treffpunkte grundsätzlich auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Die beliebte gesellige Einkehr danach wird es nicht mehr immer geben. Das liegt nicht nur an Corona, sondern auch daran, dass es immer weniger Ausflugslokale mit einem passenden Angebot gibt. Die für 2021 vorgeplanten Termine sind: Sa 10.04 Klauserwäldchen: Wald; Sa 19.06. Rurberg-Urtfseemauer: Böschungen, Staudenfluren; So 08.08. Monschau Dreistegen: Farne; 19.09. Büsbach, Brockenberg: Galmei, Enzian; So 21.11. Schneeberg: Hecken Stacheln, Dornen.

Trotz Corona wollen wir in diesem Herbst **Unterweisungen im Schnitt von Obstbäumen** durchführen. Genügend Abstand zu halten dürfte in der Obstwiese kein Problem sein. Jeder Teilnehmer sollte vorsorglich eine Mund-Nase-Maske mitbringen. Wenn das Wetter mitspielt, denn es macht wenig bzw. keinen Sinn, Bäume bei Dauerregen, Frost, Eis oder Schneefall zu schneiden, werden wir in der Obstwiese im Rabental an Gut Melaten am

**07. November 2020 ab 10.00 Uhr** und am  
**21. November 2020 ab 10.00 Uhr**

in der Praxis Spalierobst, jüngere und ältere Obstbäume schneiden. Neben Erklärungen zum allgemeinen Wuchsverhalten haben wir im Gelände Bäume unterschiedlichen Alters zur Verfügung, an denen wir die wichtigsten Regeln zum Schnitt praktisch demonstrieren werden. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Hier noch die Termine zur schnelleren Orientierung im Überblick für den AK Umwelt, die Arbeiten im Karls- und Bauergarten und die Führungen im Karlsgarten

TERMINE AK UMWELT IM JAHR 2020:

21.10. / 18.11.

Die Sitzungen des AK um 18.00 Uhr werden in das Pumpenhaus am Rabentalweg verlegt.



TERMINE FÜR DIE ARBEITEN IM KARLS- UND BAUERNGARTEN IM JAHR 2020:

03.10. / 17.10. / 31.10.

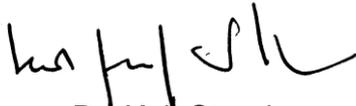
Die Termine beginnen gegen 11.00 Uhr und enden je nach Arbeitsanfall und Wetter zwischen 13.30 und 14.00 Uhr.

**Als neues Mitglied des Freundeskreises begrüßen wir herzlich:**

Dr. Brit Steinau, Aachen

Wir verbleiben mit den besten Grüßen

  
Prof. Dr. Joost van Dongen  
Vorsitzender

  
Dr. K.J. Strank  
Geschäftsführer

## Kurzberichte

### Renaturierung des Dorbachs / Zisterne für den Bauerngarten (Dr. Karl Josef Strank)

Im Zuge der Renaturierung des Dorbachs bot sich die einmalige Gelegenheit, im Bauerngarten eine Zisterne einzubauen. Diese Chance haben wir entschlossen genutzt und zwei Zisternenblöcke von je 15 cbm im hinteren linken Beet des Gartens untergebracht. Inzwischen haben wir auch die Genehmigung der Denkmalbehörde, dass wir den Anschluss an den Regenwassersammler in der Einfahrt zum Hof von Gut Melaten, denn dieser ist als Bodendenkmal eingestuft, herstellen dürfen.

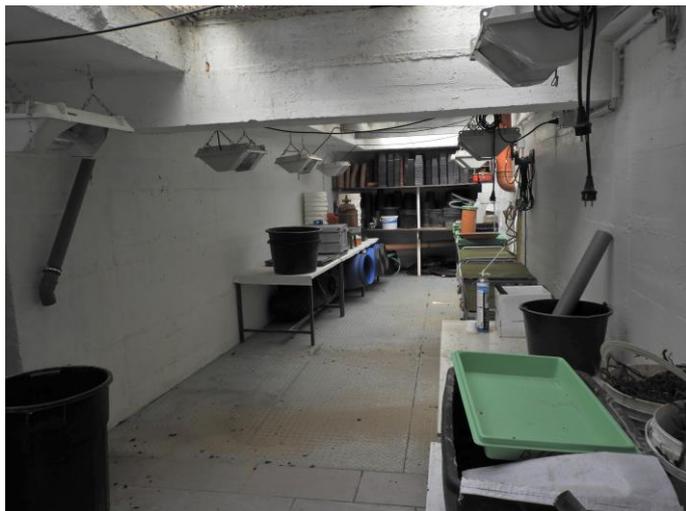


Für den Einbau der nicht gerade leichten Zisternenblöcke mussten wir einen Schwerlastkran der Firma Wertz bemühen, was erhebliche Kosten verursachte und ursprünglich so nicht eingeplant war, denn wir dachten, dass das auch mit einem Bagger zu bewerkstelligen wäre. Leider nicht! Wegen des Gefälles liegt die Zisterne etwa einen Meter tiefer als das ursprüngliche Flachbeet. Damit die Behälter für Revisionen zugänglich bleiben und, um eine zu schwere Auflast zu vermeiden, haben wir aus der Not(wendigkeit) eine Tugend gemacht und über der Zisterne einen Senkgarten gestaltet. Der ist jetzt im Bauerngarten ein überraschendes und belebendes Element, das mit Pergola und Sitzecke für Aufenthaltsqualität sorgt, einige Kübelpflanzen aufnehmen kann. Entlang der Hecke weist der Senkgarten eine schattige und gegenüberliegend eine sonnige Seite auf. Diese werden mit Schatten- bzw. Sonnenpflanzen bestückt.

Mit der Überdachung des Vorhofs des Pumpenhauses bieten sich dort neue Möglichkeiten, Versuchsaufbauten aufzubauen und Pflanzen zu kultivieren. Im Rahmen des Freilandpraktikums haben sich Studierende mit Aquaponik beschäftigt. Das ist die Kombination von Fisch- und Pflanzenzucht im Kreislauf. Eine einfache Anlage auf der Basis eines IBC-(Intermediate Bulk Container)-Tanks wurde erprobt. Diese wollen wir mit engagierten Schülern weiterentwickeln und im nächsten Jahr zur Haltung von Fischen in Kombination mit einer Hydrokultur für Salat- und Gemüsepflanzen einsetzen. Im Keller planen wir links eine Moorbeet-



wanne einzurichten für die Kultur Fleischfressender Pflanzen. Auf der anderen Seite wollen wir die Anzucht von Pflanzen für den Bauern- und Karlsgarten durchführen.



In der Wiese an Gut Melaten konnten wir im Zuge der Renaturierung des Dorbachs einen Schuppen, der als Unterstand für die Schafe des Uniklinikums diente, zurückbauen. Im Arboretum haben wir diesen dann wiederaufgebaut und unterpflastert. Künftig werden wir dort Pfähle, Holz, Zaun, Draht etc. lagern, wodurch wir im und am Pumpenhaus mehr Platz bekommen. Für die Imkerei der Hochschule, die im Arboretum angesiedelt ist und dort Führungen zur Haltung von Bienen veranstaltet, haben wir eine kleine Fläche befestigt. Diese ist mit typischen Nektarblumen eingefasst. Über den Sommer wird dort der Bienenschaukasten aufgestellt. Somit ist dort ein Ort entstanden, an dem bei Führungen die an der Imkerei Interessierten versammelt werden können.



Auch der Freundeskreis hat eine Förderung durch den Heimatscheck des Landes NRW bekommen. Wir haben davon eine Graviermaschine beschafft, mit der wir Zug um Zug Etiketten zur Ausschilderung der Obstbäume, der Sorten von Salaten, Gemüse etc. im Bauerngarten und andere Gegenstände herstellen werden. Damit erfüllen wir dann langfristig ein wichtiges Kriterium Botanischer Gärten, dass nämlich alle kultivierten Pflanzen im Beritt mit den botanisch korrekten Namen gelabelt werden.

Leider konnte unsere Gartenreise durch Schlesien in Polen in diesem Jahr nicht stattfinden. Sobald Corona überwunden ist und wieder normale Verhältnisse beim Reisen eintreten, denken wir über einen neuen Termin für die Polenreise nach, den wir dann rechtzeitig bekannt geben.

Trotz Corona haben wir in diesem Jahr viele Projekte realisieren können. Wir hatten hierfür nicht unerhebliche finanzielle Mittel aufzubringen. Wir konnten auf Reserven zurückgreifen und Fördermittel akquirieren. Auch Spenden sind in erheblichem Umfang geflossen, wofür wir allen, die dazu beigetragen haben, herzlich danken. Wir sind auch weiterhin auf ihre wohlwollende Unterstützung angewiesen und freuen uns über jeden, der Zeit durch die aktive Mitarbeit im Karls- und Bauerngarten oder Geld spendet. Wir haben schon viel erreicht, aber es gibt immer noch Projektideen und Ziele, die vor uns liegen und der Realisierung harren.

